

8. MAI

EUCCHARISTIEFEIER

4. SONNTAG DER OSTERZEIT

– WELTGEBETSTAG UM GEISTLICHE BERUFUNGEN

Leitwort: In allem Du! (Jahresmotto)

Einführung

In allem Gott finden. Das hört sich schön an, das klingt fromm und erbaulich. So scheint es keine Überraschung, dass das Leitwort zum diesjährigen Weltgebetstag um geistliche Berufungen genau das thematisiert: „In allem Du! .“ Und es stimmt: Wir sind aufgerufen, überall und in allem Gott zu entdecken. Doch halt! Ist das wirklich so einfach? Wenn ich eine Prüfung verhauen habe: In allem Du! ? Wenn ich eine schwere Krankheit diagnostiziert bekomme: In allem Du! ? Wenn es in meinem Leben nicht so läuft, wie ich es gerne hätte: In allem Du! ?

Dieser Satz hat nur dann eine Berechtigung, wenn wir auch das Schwere nicht ausklammern. Wenn wir darauf setzen, dass wir auch in schwierigen Situationen den Weg zu Gott finden können.

Zwar gibt es Kräfte, die gegen Gott wirken und von ihm wegführen wollen. Und doch kann uns nichts von ihm und seiner Liebe trennen. Er will für uns nicht das Schlechte. Er will, dass wir wachsen und in allen Lebenssituationen immer tiefer in unsere Berufung finden. Dass dies keine fromme Vertröstung ist, zeigt die Erfahrung, dass es oft schwierige Situationen waren, die uns haben wachsen lassen. Dass Gott uns auch in diesen Schwierigkeiten in seine Nachfolge ruft, kann uns ermutigen, uns unserer konkreten Berufung zu stellen. Denn er lässt uns darin nicht allein. Er stärkt uns und ist immer an unserer Seite.

In diesem Wissen können wir voller Selbstvertrauen dorthin gehen, wohin wir gesandt sind und darauf setzen: In allem Du! .

Kyrie

Herr Jesus Christus,
du bist der gute Hirte, der für die Seinen sorgt.
Du lässt dich überall finden.
Du stärkst uns für unseren Weg in der Nachfolge.

Tagesgebet (MB 161)

Allmächtiger, ewiger Gott,
dein Sohn ist der Kirche siegreich vorausgegangen
als der Gute Hirt.
Geleite auch die Herde,
für die er sein Leben dahingab,
aus aller Not zur ewigen Freude.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

1. Lesung

Apg 13,14.43b-52

2. Lesung

Offb 7,9.14b-17

Evangelium

Joh 10,27-30

Fürbitten

Gott, unser Vater, in allem, was uns umgibt, können wir dir begegnen. Deshalb vertrauen wir dir unser Leben an und alles, was uns am Herzen liegt. So beten wir zu dir:

In allem Du! : Hilf deiner Kirche und allen, die in ihrer Verantwortung tragen, dass sie dich in allem, was sie tun, glaubwürdig bezeugen und in der Verbindung zu dir wachsen.

R Gott, Vater im Himmel:

– Wir bitten dich, erhöre uns.

In allem Du! : Sei den jungen Menschen nahe, die auf der Suche nach gelingendem Leben sind. Lass sie erkennen, dass sie zu sich selbst finden, wenn sie sich dir anvertrauen. **R**

In allem Du! : Mache unsere Gemeinden immer mehr zu Orten, an denen Menschen in Glaube, Hoffnung und Liebe wachsen und ermutigt werden, ihre Berufung zu leben. **R**

In allem Du! : Nimm unsere Verstorbenen auf in deine Herrlichkeit, damit sie für immer bei dir sein können. **R**

Denn du willst, dass wir mit dir verbunden leben, dass wir darauf achten, wo wir dir in unserem Alltag begegnen. Sei du unsere Mitte und unsere Kraft.

Gesänge

Zur Eröffnung

GL 146,1-4 – Du rufst uns Herr

Kyrie

GL 157

Gloria

GL 169

Antwortgesang

GL 323 – Verse laut Lektionar

Halleluja

GL 322 – (Kehrvers)

Zur Gabenbereitung

GL 470,1-3 – Wenn das Brot, das wir teilen

Sanctus

GL 200

Zum Dank

GL 457 – Suchen und fragen

Schlusslied

GL 533,1+2 – Lasst uns erfreuen

Michael Maas, Freiburg